

STATION 3 Elision & Co.



Für den Fall, dass am Ende eines Wortes und am Beginn des darauf folgenden Wortes Vokale aufeinandertreffen – dies nennt man einen „Hiat“ – gelten besondere Ausspracheregeln.

Da man den Hiatus als unschön empfand, wurde er vermieden, indem nur einer der beiden Vokale ausgesprochen wurde (vgl. im Deutschen: „Ich habe eine Idee.“ wird zu: „Ich hab' eine Idee.“); die entsprechende Silbe „zählt“ dann auch nicht im Versmaß.

Insgesamt sind vier Fälle zu unterscheiden, die im Folgenden kurz erläutert und durch jeweils ein Beispiel veranschaulicht werden. (Versangaben beziehen sich auf Buch I der Metamorphosen Ovids.)

Aufgabe 1

An jedes Beispiel schließt sich ein Satz an, den Sie entsprechend bearbeiten sollen. [L]

Elision („Ausstoßung“ eines auslautenden Vokals vor anlautendem Vokal)

1. Treffen am Ende eines Wortes und am Anfang des darauf folgenden Wortes **zwei Vokale** aufeinander, wird der erste von beiden beim Lesen unterdrückt.

Beispiel: Aures silv[a], oculos campi dicuntur habere
(gesprochen: „silvocolos“)

Übung A: 18 obstabatque aliis aliud, quia corpore in uno



2. Ein **-m am Ende eines Wortes** zählt nicht als Konsonant; hier entfallen dann der vorangehende Vokal und das **-m**:

Beispiel: 67 haec super inposuit liquid[um] et gravitate carentem
(gesprochen: „liquidet“)

Übung B: 94 nondum caesa suis, peregrinum ut viseret orbem

3. Ein **h- am Anfang eines Wortes** zählt ebenfalls nicht als Konsonant:

Beispiel: 20 mollia cum duris, sine ponder[e h]abentia pondus
(gesprochen: „ponderabentia“)

Übung C: 160 in faciem vertisse hominum. sed et illa propago

Anmerkung: Die Römer haben den auslautenden Vokal bei der Aussprache vermutlich nicht ganz ausgestoßen, sondern beide Vokale zu einem Laut verschmolzen.



Aphaerese („Wegnehmen“ eines anlautenden e- nach auslautendem Vokal oder -m)

4. Lautet das zweite Wort es oder est, entfällt bei der Aussprache das e-, wenn ein Vokal oder -m vorangeht:

Beispiele: 30 et pressa est gravitate sua; circumfluis umor
(gesprochen: „pressast“)
138 poscebatur humus, sed itum [e]st in viscera terrae
(gesprochen: „itumst“)



Übung D: 46 parte secant zonae, quinta est ardentior illis

Aufgabe 2

Abschließend sollen Sie Ihre neu erworbenen Kenntnisse an mehreren „gemischten“ Versen erproben. Klammern Sie dazu nicht ausgesprochene Buchstaben ein. Notieren Sie zusätzlich, ob es sich jeweils um eine Elision oder um eine Aphaerese handelt. [L]

- 5 ante mare et terras et, quod tegit omnia, caelum
39 fluminaque obliquis cinxit declivia ripis
49 quarum quae media est, non est habitabilis aestu
50 nix tegit alta duas: totidem inter utrumque locavit
78 natus homo est, sive hunc divino semine fecit
89 aurea prima sata est aetas, quae vindice nullo

Und hier ein wahrhaftiger „Monstervers“ aus Vergils Aeneis (III, 658):

monstrum horrendum informe ingens, cui lumen ademptum

***STATION 3* LÖSUNGEN**



Aufgabe 1 – LÖSUNGSFOLIE A

Elision

Übung A:

[]

[]

Übung B:

[]

Übung C:

[]

Aphaerese

Übung D:

[]

***STATION 3* LÖSUNGEN**



Aufgabe 2 – LÖSUNGSFOLIE B

5	[]				<i>Elision</i>
39	[]				<i>Elision</i>
49			[]		<i>Aphaerese</i>
50				[]	<i>Elision</i>
78		[]	[]		<i>Aphaerese, Elision</i>
89			[]		<i>Aphaerese</i>
	[]	[]	[]		<i>3x Elision</i>